

PRESSEMITTEILUNG

Leclanché gibt das Finanzergebnis 2015 bekannt und berichtet über erreichte Ziele des Wachstumsplans

- Marktführung erreicht
- Umsatz um 69% gesteigert
- EBITDA 2015 Verlust als Anteil des Umsatzes nahezu stabil mit Verlustsenkung von 9% gegenüber 2014
- Investitionen in Wachstum in Höhe von CHF 10 Mio. tragen um fast 40% zum EBITDA Verlust bei
- Das Verhältnis Auftragseingang zu Auftragslieferung (Auftragsbestand) steigt im Jahresvergleich um 100%
- Betrieb des Projektes Graciosa startet im Sommer 2016
- Auftragseingang zur Lieferung der Batterien für die weltweit grösste elektrisch angetriebene Fähre
- Großauftrag zur Errichtung eines der größten Batteriespeicherprojektes der Welt, "Ontario Kanada.: US\$ 45 Mio. Vertrag zur Lieferung, Installation und Betrieb eines 53 MWh-Systems.
- Umfangreiche Kapitalerhöhung in 2016 geplant um Wachstum zu unterstützen
- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2015 heute

Yverdon-les-Bains, Switzerland, 13. April 2016 –

Leclanché SA (SIX Swiss Exchange: LECN), der voll vertikal ausgerichtete Lieferant von Stromspeicherlösungen veröffentlicht heute seinen Jahresabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015. Der Konzernumsatz für das Steuerjahr 2015 liegt bei CHF 18.2 Mio., eine Steigerung um 68.5% verglichen mit dem Vorjahr; der EBITDA Verlust für das Jahr beträgt CHF (26.0) Mio., im Vergleich zu einem Verlust von CHF (16.92) Mio. in 2014.

Anil Srivastava, Leclanché CEO, sagt, "Wir freuen uns berichten zu können, dass das Unternehmen die für 2015 kommunizierten Ziele erreicht hat und den EBITDA- Break- even im Dezember 2015 geschafft hat, ohne Sonderpositionen und Anpassungen zum Jahresende. Der Dezember war die Wende für Leclanché, erreicht aus den Umsätzen aus dem Vorhaben "Graciosa".

"2015 war ein starkes Jahr für Leclanché. Unsere strategischen Partnerschaften und Investitionen haben es uns ermöglicht, Weltklasse-Kundenlösungen in mehreren Wachstumsmärkten in unseren drei Anwendungsbereichen zu bieten: Lösungen für Energieversorger & Microgrids; E-Mobilität; und Batteriespeicher für Büro- und Industriebauten. Entsprechend konnten wir, dank marktführender Aufträge ein hervorragendes operatives Wachstum verzeichnen und unsere Position als führender, voll vertikal ausgerichteter Lieferant von Stromspeicherlösungen festigen. Wir freuen uns über die Möglichkeiten, die sich aufzeigen, während wir unsere Pipeline umsetzen und unsere Ressourcen ausbauen, um weiterhin die Chancen, die uns der schnell wachsende Energiespeichermarkt weltweit bietet, wahrnehmen zu können. "

Zu erreichende Unternehmensziele des Wachstumsplans 2015 beinhalten

- Stabilisierung der Bilanz und unserer Geschäftstätigkeit über ein Investment in Höhe von CHF 31 Mio. der Recharge A/S, einschließlich eines Wachstums-Investment in Höhe von CHF 10 Mio. Davon wurden bereits CHF 21,8 Mio. in Eigenkapital umgewandelt.
- Erfolgreiche Positionierung von Leclanché im Markt für Stromspeicher als voll- integrierter Lieferant von kompletten Lösungen.

- Umsetzung eines der weltweit größten Lithium- Batteriespeicher- Projektes auf der Azoreninsel Graciosa (Portugal).
- Ausgewählt als Lieferant für den Stromspeicher für die grösste elektrisch angetriebene Fähre der Welt.
- Installation von innovativen Stromspeichern für Strassenbeleuchtungssysteme mit Photovoltaik- Systemen in Saudi- Arabien in einer strategischen Zusammenarbeit mit Scotia A/S (Dänemark).
- Erfolgreiche Einführung von komplett- elektrisch fahrenden Bussen in Brüssel, Belgien.u
- Liefervertrag für eines der welt- grössten stationären Stromspeichersysteme in Ontario/ Kanada in einem Bieterprozess gegen namhaften Wettbewerb gewonnen.

“Diese gewonnenen Aufträge und Investitionen untermauern den Wachstumsplan des Unternehmens und bestätigen die Positionierung von Leclanché als einen Lieferanten von kompletten Batterie- und Energiesystemen, der mit seiner Ausrichtung einen breiteren Markt für Leistungs- und Energieintensive Anwendungen erreicht.“

“Wir glauben, dass der Bereich Energiespeicherung einen Wendepunkt erreicht hat, wo es nicht mehr die Frage nach dem “Wann” ist, sondern “Wie schnell” schreitet die Entwicklung voran. Alle Anzeichen am Markt unterstützen diese Einschätzung.“

Nach Untersuchungen von Navigant Research wird sich der Markt für Lithium-Ionen- Systeme im Bereich Stationäre, Industrielle und Mobilitätsanwendungen jährlich um 37% erweitern und 2020 75.5 GWh installierte Speicherkapazität erreichen. In diesem Markt bietet Leclanché seine Lösungen an, umfassend Heimspeicher, Büro- und Industriebauten, Zellulare System (Micro- Grids), Lösungen für Energieversorger, Busse, Fähren und Fahrzeuge im Logistik- Bereich. Bis 2020, werden Stationäre Speichersysteme werden, laut Navigant Research, 48% pro Jahr wachsen und 4.2 GWh erreichen. Mobile Speichersysteme werden mit 37% Jahreswachstum erwartet und 6 GWh erreichen. Batteriesysteme für kommerzielle und industrielle Anwendungen werden mit 48% Jahreswachstum erwartet, 11.3 GWh installierter Kapazität.

Wesentliche Punkte - Finanzierung - Bilanz

Aus Sicht der Finanzierung des Unternehmens war 2015 ein Jahr der Stabilisierung. Zum Jahresende, dem 31. Dezember 2015, hat das Unternehmen die vollen CHF 13 Mio. der “Facility A”, die vollen CHF 8 Mio. der „Facility B“ und CHF 2.7 Mio. der „Facility B Extension“, der Wandelschuldverschreibung über CHF 23.7 Mio. der Recharge A/S in Anspruch genommen.

Im Juli 2015 hat Recharge beschlossen, die Umwandlung von CHF 16.8 Mio. in Leclanché Anteile vorzunehmen und damit substanziell die Darlehen des Unternehmens reduziert. Darüber hinaus hat Recharge weitere CHF 5 Mio. unter der „Facility B“ für Wachstumsvorhaben zur Verfügung gestellt mit einer Verschiebung der Fälligkeit vom Juni 2016 in den Juni 2017. Dies bedeutet eine gesamte finanzielle Unterstützungszusage der Recharge in Höhe von CHF 31 Mio. (CHF 5 Mio. zum Erwerb der Oakridge Schuldverschreibung, CHF 13 Mio. für die „Facility A“ und CHF 13 Mio. „Facility B“), von denen CHF 21.8 Mio. bereits in Eigenkapital überführt wurden.

Im Dezember 2015 konnte das Unternehmen weitere CHF 6.9 Mio. an Kapital einnehmen, um große Vorhaben zu entwickeln / zu errichten. Leclanché hat sich die umfangreiche Unterstützung eines Großteils der Eigentümer gesichert wie auch die Unterstützung des neuen Investors, ACE & Company. Gegründet 2005, ist ACE & Company eine global agierende Gruppe von Privatinvestoren mit Sitz in Genf, Schweiz. Die Gruppe hat fünf Niederlassungen weltweit und investiert über verschiedenste Formen, vom „Business Angel“ über Akquisitionen inklusive Wachstumsfinanzierungen und spezielle Situationen.

“Wir freuen uns besonders, als neue Investoren in Leclanché, ACE & Company, und deren CEO und Gründer, Adam Said, an Bord zu haben und bedanken uns für die Unterstützung der Vision des Unternehmens und dessen Zukunft“ sagt Anil Srivastava. “Dies war eine fruchtbare Periode für das Unternehmen und eine Periode, in der wir signifikante Fortschritte gemacht haben, trotz vieler Herausforderungen. Auch möchten wir unsere Dankbarkeit für die aktive Beteiligung der Board Mitglieder von Recharge ausdrücken, Scott Macaw und Robert Robertsson. Die substantielle finanzielle Unterstützung hat dem Unternehmen geholfen, seine Wachstumspläne zu beschleunigen.“

Schlüsselergebnisse und Erfolge in 2015

Yunicos/ Projekt Graciosa

Im April 2015 verkündete Leclanché die Zusammenarbeit mit Yunicos zur Lieferung des weltweit ersten Insel- Strom- Versorgungssystems mit Erneuerbaren Energien und einem MegaWatt- Batteriespeicher auf der Azoreninsel Graciosa/ Portugal. Das aus erneuerbaren Energien gespeiste Stromversorgungssystem erhöht den Anteil der Erneuerbaren an der Stromversorgung für 4.500 Menschen auf der Insel von aktuell 15 % auf 65 %. Damit kann die Abhängigkeit der Stromversorgung auf der Insel von Brennstoffimporten erheblich reduziert werden.

Im Mai 2015 konnte Leclanché den Eingang des € 8.5 Mio.- Auftrags für die schlüsselfertige Lieferung des Graciosa Batteriekraftwerkes (Battery Power Plant (“BPP”)) verkünden. Davon entfielen auf den 3.2 MWh Stromspeicher, zu liefern in der 2. Hälfte 2015 , € 4 Mio (Battery Energy Storage System (“BESS”)) und € 4.5 Mio. für das Engineering, die Beschaffung und die Errichtung des BPP.

Ergänzend hat ein Partner der Recharge der Betriebsgesellschaft Graciolica, eine 100%-Tochtergesellschaft von Yunicos, eine wandelbare Kreditfinanzierung in Höhe von € 3.5 Mio. zur Verfügung gestellt, um die Errichtung des Vorhabens in 2015 zu ermöglichen. Darüber hinaus stellte Recharge das Eigenkapital von € 7.9 Mio. zur Verfügung, um die Errichtung des Gesamtvorhabens voranzubringen.

Ontario, Kanada, Netzdienstleistungen:

Im Januar 2016 konnte Leclanché den Auftrag für das welt- grösste Stromspeichervorhaben in Ontario/ Kanada verkünden. Als Generalunternehmer, wird Leclanché alle Stromspeichersysteme mit einer Gesamtleistung von 13 MW/ 53 MWh für alle sechs Standorte liefern, installieren und betreiben. Die Stromspeicher-Leistung, umfassend der Dienstleistungsverträge mit Ontarios Stromnetzbetreiber Independent Electricity System Operator („IESO“). Der Lieferumfang betrifft . das gesamte Stromspeichersystem und das Power Conversion System. Deltro Energy Inc. Ist Partner für den Balance of Plant (BoP).

Achtzehn mal größer als das Graciosa- Vorhaben, umfasst das Ontario Vorhaben in der ersten Phase eine vertraglich vereinbarte Leistung für Leclanché von USD 45 Mio. In der zweiten Phase, die für das Jahr 2018 geplant ist, soll das Vorhaben auf signifikante Weise um 120MW Leistung erweitert werden, im Rahmen eines weiteren Liefervertrag in Höhe von USD 35 Mio.

In dem Vorhaben werden die sich durch eine hohe Energiedichte auszeichnenden Graphite/ NMC- Zellen von Leclanché eingesetzt, die zweite von Leclanché in 2015 eingeführte Technologie. Die Netzdienstleistungen werden in Ontario auf Grund eines steigenden Anteils der Stromversorgung aus Erneuerbaren Energien erforderlich. Dieser Markt wächst schnell – die Unternehmen, die sich früh engagieren haben Zugang zu einem Markt mit Kapazität in GWh für die nächsten Jahre.

Gemeinschaftliche Photovoltaic- Projekt

Im September 2014 verkündete Leclanché einen weiteren Meilenstein gemeinsam mit der Universität Lausanne ("EPFL") und der Romande Energie, die einen der größten PV- Parks im französisch- sprachigen Teil der Schweiz betreiben. Mit dem Vorhaben sollen mit finanzieller Unterstützung des Kanton Waadt innovative Lösungen zur Speicherung von PV- Strom und optimaler Ausspeicherung untersucht werden. Es ist uns eine Freude zu berichten, dass das Gesamtsystem mit einer 512 kWh- Long Life Batterie, umfassend ca. 8.000 Lithium- Titanat- Zellen mit den mechanisch und elektrisch erforderlichen Komponenten in einem 40- Fuss- Container auf dem Gelände der EPFL im Oktober 2015 geliefert und in Betrieb genommen werden konnte.

Dieses Vorhaben ist eine bedeutende Referenz für das Unternehmen und schon die Testphase war hilfreich, Aufträge für Großspeicher im Multi- MegaWatt- Bereich zu sichern.

Visedo Oy- Allianz

Im Mai 2015 verkündete das Unternehmen eine strategische Allianz mit dem finnischen Unternehmen **Visedo Oy ("Visedo")**, zur Produktion von integrierten "Plug- and – Play"- Lösungen für Batterie- getriebene Antriebssysteme, wie sie in Bussen oder anderen elektrisch getriebenen Mobilitätsanwendungen zum Einsatz kommen. Leclanché und Visedo's Lösung bringen einen echten Durchbruch für die Industry – Tests in echten Anwendungen haben eine 20 % höhere Effizienz gegenüber vergleichbaren Systemen gezeigt.

Das erste gemeinsame Produkt der Allianz Visedo – Leclanché war der Gewinn der 4.2 MWh Batterie und dem dazugehörigen Antriebssystem für das weltgrößte Fährschiff. Die Fähre soll im Juni 2017 in Betrieb gehen und Fahrzeuge und Personen zwischen der Insel Æro und dem dänischen Festland transportieren.

Das Vorhaben ist eins der Top- Fünf- Projekte der EU Horizon 2020- Initiative und Bestandteil des Dänischen Natura Projektes, das Menschen aus der Region "grüne" Beförderung garantiert. Es wird erwartet, dass das Vorhaben CO2- Emissionen um 2.000 to und Stickoxide um 41,5 to pro Jahr reduzieren kann. Ergänzend kommt die Vermeidung von Geräuschen und Heckseen um 60- 70% hinzu. Das von Leclanché gelieferte Batteriesystem erlaubt eine rekordverdächtige Ladeleistung von 4 MWh während der kurzen Hafenaufenthalte und eine herausragende Effizienz. Die Lieferung des Batteriesystems ist für 2016 vorgesehen.

Trineuron Übernahme

Im July 2015 konnte Leclanché die Übernahme von Trineuron verkünden, eine Geschäftseinheit der belgischen Emrol. Trineuron's Produkte und Marktbereiche sind ergänzend zu denen von Leclanché, insbesondere die multi- funktionellen Steuerungen und die cloud- basierte Service- Plattform. Trineuron's beachtliches Auftragsbuch, insbesondere bei Logistikfahrzeugen (Automated Ground Vehicles - "AGVs"), hilft Leclanché's Kundenbasis zu verbreitern. Die Übernahme aller Anteile ermöglicht das Einwerben weiterer Mittel für weitere Wachstumsinvestitionen.

"Wir freuen uns, dass Stefan Louis, Geschäftsführer von Trineuron, mit seinem reichen Erfahrungsschatz zugestimmt hat, bei Leclanché die Aufgabe des Chief Strategy Officer und Vice President Forschung und Entwicklung Systeme zu übernehmen. Diese Übernahme erweitert Leclanché um ein starkes Team aus gut ausgebildeten und erfahrenen Ingenieuren, die eine erfolgreiche Übertragung des Technologiewissens um Patentfragen zu Modulen und Batterie Management Software gewährleistet" sagt Srivastava.

ADS-TEC Akquise der Rechte zu Technologie und Design

Im August 2015 teilte die Leclanché den Kauf von Rechten der **ADS-TEC** zu Design und Technologie zu Batteriemanagementsystemen und Modulen mit.

Srivastava meint "Dieser Kauf treibt Leclanché in ein neues Marktumfeld als einer von wenigen Stromspeicherlieferanten in der Industrie, die durchgängig vertikal integriert sind, von der Zellfertigung bis zur Lieferung von kompletten Stromspeicherlösungen"

Zusätzliche Vorteile des Kaufs ergeben sich:

- Schneller Zugriff zu schneller Kontrolle der gesamten Lieferkette, zusammen mit signifikant erhöhter Wettbewerbsposition und Margen, für ein Lösungsangebot aus einer Hand.
- Übernahme in Form von 1 Mio. Leclanché Anteilen (und damit Freihalten von Mitteln für andere Wachstumsprojekte und Stärkung der Bilanz) und Zahlung von € 2 Mio. in bar.
- Weitere Verbesserung der Margen durch Aufbau einer Fertigung in der Schweiz nach Einbringung der Rechte, wobei eine kontinuierliche Lieferung von Komponenten für gewonnene Projekte über eine zwei- jährige Zusammenarbeitsvereinbarung gesichert ist.

Elektrobus- Vertrag

Im Oktober 2015 wurden die ersten drei voll- elektrischen Busse durch ein Konsortium aus **Van Hool, Bombardier** und Leclanché in Betrieb genommen. Auf Grund ihrer Fähigkeit zu schnellem laden können die Elektrobusse nahezu unbegrenzt autonom im städtischen Verkehr fahren. Leclanché entwickelte und optimierte die Batterien und die Ladesysteme für die vorgegebenen Routen und berechnete im Rahmen von Simulationen die erwartete Lebensdauer der Batteriesysteme, um die erwarteten Gewährleistungen zu bestätigen. Die Batterieentwicklung schaffte eine leichte, kompakte Batterie, die keine negativen Auswirkungen auf Fahrverhalten und Verbrauch hat.

Alle Komponenten des Systems, wie die SIEMENS Antriebe, das Leclanché Batteriesystem, die Ladesysteme (netzgebunden und von Fa. Bombardier ein induktives System) wurden von unseren Ingenieuren effizient zusammengefügt. Die Busflotte transportiert nun seine Fahrgäste – hauptsächlich Touristen – leise durch die wundervolle Stadt von Brügge, während Leclanché sorgfältig die Betriebsdaten über sein cloud- basiertes System auswertet, um sicheren Betrieb und lange Lebensdauer sicher zu stellen.

Kommerzieller Fortschritt

Ergänzend zu den vorstehend beschriebenen gewonnenen Vorhaben, in denen alle Geschäftsbereiche in ihren Segmenten in der Industrie führende Projekte gewonnen haben, hat Leclanché im Juni 2015 auf der Intersolar eine komplette Bandbreite an Heimspeichersystemen vorgestellt. Bei dem Aufbau von Vertriebskanälen für diese Produkte konnten gute Fortschritte gemacht werden, insbesondere in England und der Schweiz. Die Anwesenheit in diesem Marktsegment ist, auch wenn der Anteil dieses Bereichs am Umsatz nicht groß ist, strategisch bedeutend. Anwendungen „Hinter dem Zähler“ entwickeln sich dynamisch und können wahrscheinlich zukünftig einen hohen Anteil am Speichermarkt haben.

Leclanché fokussiert auf die Erweiterung der Kundenbasis für den Bereich "Spezialbatteriesysteme" mit einem besonderen Augenmerk auf den Ersatz von Bleibatterien in Industrieanwendungen. So konnte zum Beispiel ein erster Auftrag für eine voll- elektrische Straßenkehrmaschine gewonnen werden. Mit erfolgreichem Abschluß des Probetriebs wird eine weitere Öffnung des Marktes für ein solches Produkt erwartet, mit tausenden solcher Maschinen weltweit.

Fortschritt in der Produktion

Das Unternehmen hat die Produktion der neuen graphite- basierten Zellen in der ersten Hälfte 2015 aufgenommen. Die ersten drei Monate dienten einer Validierung der Annahmen mit einem gleichzeitigen Entwickeln der Spezifikation für die Produktion. Die ersten zertifizierten Graphite NMC- Zelle wurden im 2. Quartal gefertigt und wurden in Module für Kundenanwendungen eingesetzt. Die Zellen befinden sich nun in verschiedenen Modulen und

wurden externen Laboratorien für Dritt- Untersuchungen zur Verfügung gestellt, um eine Bewertung zum Character der Zelle durch Dritte zu erhalten.

Die Einführung dieser neuen Technologie in die Fertigung erforderte nur wenige Anpassungen an der Produktionslinie, auf der nun sowohl LTO als auch Graphite basierte Zellen gefertigt werden können. Dabei kommen Elektroden von Litarion zum Einsatz. Seit der Einführung der Graphit- basierten Zelle hat das Unternehmen an der Validierung der eigenen Elektrodenfertigung gearbeitet, um am Ende die Möglichkeit zu haben, alle Komponenten einer Zelle "in- house" fertigen zu können. Dies gibt Leclanché mehr Möglichkeiten in ihrer Lieferung- und Fertigungskette und ist zusätzlich einer der wichtigen Punkte in den Bemühungen um Kostenreduzierungen.

In der ersten Hälfte 2015 wurde darüber hinaus mit der Fertigung der Zellen für das Vorhaben Graciosa begonnen. Die Produktion wurde mit einer Schicht aufgenommen, eine zweite Schicht kam Ende des 3. Quartals 2015 dazu. Ungefähr 50.000 Zellen wurden im zweiten Halbjahr 2015 produziert, dabei hauptsächlich LTO- Zellen. Ein Großteil der 50.000 Zellen wurde im vierten Quartal gefertigt, nachdem das Hochfahren der Produktion erfolgt ist.

Auf der Seite der Systemintegration lag der Fokus im ersten Halbjahr 2015 auf der Definition von Prozessen und der Validierung der nächsten Generation von Modulen für Mobilitätsanwendungen. Die Entwicklung der Module basiert auf vorhergehend entwickelten Designs und hat das Ziel der Optimierung für die Produktion größerer Stückzahlen. Diese Arbeiten wurden in Yverdon/ Schweiz durchgeführt, wo beabsichtigt ist, auch die zukünftige Modulfertigung aufzubauen.

Fortschritt in der Forschung und Entwicklung

Verfügbare Marktberichte zeigen eine kontinuierliche Reduzierung der durchschnittlichen Verkaufspreise für Zellen (average selling price ("ASP")) in den kommenden Jahren. Leclanché hat seine aggressiven Kostensenkungsprogramme in den Bereichen Zellentwicklung und Systementwicklung fortgeführt.

Ein hohes Mass an Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in 2015 lag in der Reduzierung der Kosten über den Einkauf neuer Rohmaterialien und dazugehörigem Entwicklungsprozess zur Erhöhung der Kapazität der Zellen. Diese Arbeiten werden signifikante Kostensenkungen auf der Produktionsseite im 2. Halbjahr 2016 ermöglichen.

Das Forschungs- und Entwicklungsteam für die Zellen hat sich weiter an dem EU Projekt "Batteries 2020" beteiligt. Dieses Projekt hat das Ziel, die Lebensdauer und die Energiedichte von Lithium- Ionen Zellen für Elektromobilität zu verbessern und Aussagen zum Einsatz von genutzten Zellen („2nd- life- Applikation“) in stationären Systemen für Netzdienstleistungen zu untersuchen.

- Das Unternehmen ist ein Mitglied im "Ambassador"- Projekt. Dieses EU geförderte Vorhaben untersucht und entwickelt Systeme und Werkzeuge zur Optimierung von regionalen Energienetzen unter Zuhilfenahme von Vorsagemodellen zum Ausgleich von Erzeugung und Verbrauch.
- Leclanché Zellen wurden von der Fachhochschule Landshut getestet. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die bei einer 100%- Entladung die Zellen eine "enorme Stabilität und Speicherfähigkeit" haben. Die Testreihen werden weiter fortgeführt, um Langzeitaussagen zur Leistungsfähigkeit der Zellen treffen zu können. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen mit der Hochschule in Offenburg zusammen. Ziel der Zusammenarbeit sind Untersuchungen zum fundamentalen Verständnis von Alterungsmechanismen unserer LTO- Zellen.

Wie schon in einem vorherigen Absatz beschrieben arbeitet Leclanché an einer LTO Zelle mit höherer Zellspannung. Ziel der Entwicklung ist eine deutliche Erhöhung der Kapazität und

damit einhergehend eine Reduzierung der Zellkosten pro Kilo Wattstunde (kWh). Die Arbeiten zeigen vielversprechende erste Ergebnisse und das Entwicklungsprogramm entwickelt sich weiter gut, allerdings ist es noch zu früh eine Aussage zu treffen, wann Leclanché mit dieser nächsten Generation Zellen an den Markt gehen kann.

- Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen an Untersuchungen zur Verifizierung der Leistung und Fertigungsmöglichkeit von in-House gefertigten Elektroden für die Graphite-basierten Zellen.

Das Forschungs- und Entwicklungsteam für Systemlösungen arbeitet weiter konzentriert an Lösungen über der Zellebene, wie Modulen, Modulkombinationen Batteriemanagementsysteme, Planung von Speicherlösungen, Überwachung und Betrieb von Speicherlösungen. Leclanché arbeitet hier mit in den Bereichen führenden Schweizer, Deutschen und Belgischen Universitäten zusammen. Schwerpunkt der Arbeiten liegt in Programmen zur Reduzierung der Kosten von Systemen, z. B. neue Designs von Modulen, ein Vielzweck Batterie Management System für verschiedene Anwendungen und eine intelligente Cloud- Plattform als Datenbasis für unsere Systeme. Erste Ergebnisse zeigen ein hohes Potential von Kostenreduzierungen ab dem 1. Halbjahr 2017.

Neu- Organisation umgesetzt

Seit Januar 2015 arbeitet Leclanché in drei kommerziellen Geschäftsbereichen, einem Bereich für Engineering und einem Team zur Entwicklung von Technologie und Industrialisierung.

Bereich "Stationäre Systeme" verkauft und unterstützt Kunden die Speicherlösungen suchen für Anwendungen in verteilten Stromversorgungssystemen in Verbindung mit Photovoltaik, Wind, Dieselsystemen oder für Netzdienstleistungen.

Bereich „Spezialbatteriesysteme“ beinhaltet tragbare Systeme wie auch Speicher für Weiterverkäufer mit dem Fokus, kundenspezifische Systeme zu veräußern.

Bereich "Mobile Speichersysteme" verkauft und unterstützt Kunden die Speicherlösungen suchen für Anwendungen in Massentransportsysteme wie Elektrobusse, Fähren, Züge und mobile Industrieanwendungen

Bereich "System Engineering und Bau" ist verantwortlich für die Entwicklung von Systemlösungen, Projektumsetzung und technische Beratungsleistung für die kommerziellen Bereiche.

Technologie und Industrie- Team verantwortet die Forschung und Entwicklung der Gruppe inklusive Fertigung.

In den vergangenen 2 Jahren hat Leclanché ein international aufgestelltes Team aus bereits im Unternehmen befindlichen Personen und neu angeworbenen Experten aufgestellt. Strategische Personalverpflichtungen beinhalten die Einstellung von Stefan Louis, als Chief Strategic Officer.

Während das Unternehmen sich auf bestmögliche Effizienz im täglichen Betrieb fokussiert, werden die Betriebskosten nicht weiter sinken. Eine Reduzierung der Betriebskosten würde im Widerspruch zu der Ausweitung der Geschäftsfelder stehen. Der neue Wachstumsplan, in den in 2015 über CHF 10 Mio. investiert wurden, hat schon jetzt deutliche Anstiege in täglichen Vertrieb ermöglicht. In Verbindung mit einer effizienten organisatorischen Struktur mit dem Ziel höherer Produktivität pro Person konnte das Ergebnis auf das eingesetzte Betriebskapital 2015 erheblich verbessert werden, wie auch das nachstehende Betriebsergebnis zeigt.

Finanzergebnis

Schlüsselzahlen

<i>(in mCHF)</i>	31-Dec-15	31-Dec-14
Revenue	18.2	10.8
EBITDA	-26.0	-16.9
Verlust 2015	-35.5	-23.4
Ergebnis je Aktie (CHF)	-1.20	-1.21
Anzahl von vollzeit beschäftigten Mitarbeiter	159	114

Ungeachtet der von Recharge zur Verfügung gestellten Finanzierungen ab Januar 2015, war die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens durch finanzielle Engpässe im 2. Halbjahr beeinträchtigt. Unsere Arbeiten in das Wiederherstellen von Kundenbindung und Kundenzufriedenheit in Verbindung mit gewonnenen Aufträgen und einer wachsenden Vertriebspipeline führten zu neuen Geschäften bis Dezember 2015. Aus dem Vorhaben Graciosa konnten CHF 9 Mio. Umsatz erreicht werden, so dass 2015 ein konsolidierter Umsatz von CHF 18.2 Mio. zu vermelden ist, eine Steigerung von CHF 7.4 Mio. oder 69 % gegenüber dem Vorjahr.

Die EBITDA Verlust 2015 der Gruppe belief sich auf CHF 26.0 Mio. (2014: EBITDA loss CHF 16.9 Mio.) verzeichnen. Dennoch ist die Steigerung des EBITDA-Verlust im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zu interpretieren:

- Wie bereits im Zwischenbericht von Juni 2015 angegeben, konnte dank der erfolgreichen Umsetzung des Wachstumsplans und der Umsätze aus dem Graciosa Projekt, der bereinigte EBITDA im Dezember 2015 den Break-even erreichen (wird als „EBITDA Breakeven adjusted“ definiert, um alle nicht liquiditätswirksamen Posten auszuschließen und ferner bereinigt, negative Effekte auf Wachstums-initiativen und –Aktivitäten auszuschließen. Diese werden separat durch die „Facility“ B oder anderweitig finanziert). Diese wesentliche Verbesserung wurde erreicht dank vieler strategischer und struktureller Entscheidungen und Investitionen in 2015, einschliesslich der harten Kostensenkungsprogramme.
- Der EBITDA-Verlust 2015 in Prozent des Umsatz ist nahezu stabil mit einer Verlustreduzierung von 9% im Vergleich zu 2014. Doch der bereinigte EBITDA-Verlust wie oben definiert, zeigt eine Verbesserung des EBITDA-Verlust / Umsatz-Verhältnis von 25 %, im Vergleich zum Vorjahr (-117 % -156 %). Auch hier spiegelt dieser Aufschwung die geleistete Arbeit bei der Neugestaltung von Leclanché auf dem Weg zu einem effizienteren Unternehmen wider.

Einnahmen aus dem Bereich „Spezialbatteriesysteme“, hervorgegangen aus den ehemaligen Bereichen „Portable“ und „Distribution“, (SBS) waren CHF 7.2 Mio (2014: CHF 10.0 Mio.). Diese Reduzierung von CHF 2.8 Mio gegenüber dem Vorjahr entstand im Wesentlichen aus dem Auslaufen eines langjährigen Vertrages, dessen Umfang noch nicht wieder durch neues Geschäft ersetzt werden konnte.

SBS hat sich im Berichtszeitraum kontinuierlich personell im Vertriebsbereich verstärkt und sich erfolgreich in andere Segmente wie Medizintechnik oder Führerlose Transportsysteme

(FTS) entwickelt. Das in 2015 verringerte Ergebnis von SBS soll durch diese Massnahmen in den nächsten 12 Monaten wieder auf das Ergebnis von 2014 geführt werden. Wie in den vergangenen Tagen mitgeteilt, hat die belgische Geschäftseinheit der Leclanché, die durch den Kauf im Juli 2015 der ehemaligen Trineuron entstanden ist, ebenfalls einen großen Auftrag über die Lieferung von Titanat- Zellen in FTS erreicht. Kunde ist hier ein auf der ganzen Welt bekanntes Unternehmen aus dem Güterumschlags- Sektor.

Wie bereits erwähnt, kann das Unternehmen aus der strategischen Zusammenarbeit mit dem dänischen Unternehmen Scotia A/S auch innovative Lösungen für netzunabhängige Straßenbeleuchtung anbieten. Diese neue Produktpalette des Unternehmens, die LTO-Zellen von Leclanché in einer maßgeschneiderten Anwendung einsetzt, ist vielsprechend, wie es die bereits 200 verkauften Batterie-Modulen für netzunabhängige Lichtmasten zeigen, die in anspruchsvollen Umweltbedingungen in Saudi- Arabien zum Einsatz kommen.

Mit den Lieferungen für Großprojekte wie Graciosa und E-Ferry, belaufen sich die Einnahmen aus den Bereichen "Stationäre Systeme" und "Mobilität" in Summe auf CHF 10.8 Mio. (2014: CHF 0.6 Mio), Weitere zusätzliche Einnahmen aus dem E-Ferry Projekt in Höhe von CHF 3.5 Mio. sind für das zweite Halbjahr 2016 geplant.

Der Bereich "Spezialbatteriesysteme" erwirtschaftete einen EBITDA-Verlust für das Jahr 2015 von CHF 2.1 Mio. (2014: EBITDA Verlust CHF 0.8 million) auf Grund verringerter Einnahmen bei parallel höheren Personalausgaben.

Der Bereich "Stationäre Systeme" verzeichnet einen leicht reduzierten EBITDA Verlust von CHF 9.0 Mio. (2014: EBITDA Verlust CHF 9.3 million), hauptsächlich als Resultat der übernommenen Kosten aus dem EPFL- Projekt in Lausanne, aber auch teilweise wieder erhöht durch Kosten der R- organisation, dem Aufbau der Vertriebs- und Marketing- Aktivitäten und weiterem Personal in 2015.

Der neue Bereich "Mobilität" verzeichnet ein EBITDA Verlust von CHF 2 Mio. für das Jahr, beinhaltend die Personal- und Betriebskosten dieses neuen Bereiches aber noch ohne die Erlöse von gewonnenen Projekten wie E-ferry.

Die Kosten der Verwaltung der Gruppe liegen auf EBITDA bei CHF 11.1 Mio. für 2015 (2014: CHF 6.8 million), ein Anstieg um CHF 4.3 Mio, einschließlich der Akquise von Trineuron. Der Anstieg ist wesentlich der organisatorischen und betrieblichen Umstrukturierungen zuzuschreiben. Diese waren erforderlich, um die Entwicklung weiterer Geschäftsfelder unter dem Wachstumsplan zu ermöglichen und damit einhergehend auch die Schaffung einer effizienten Organisation mit dem Ziel, die Produktivität pro Person zu steigern. Diese Massnahmen erfordern zunächst einmal Aufwand, der sich in höheren Kosten niederschlägt.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf CHF 35.5 Mio. (2014: Jahresfehlbetrag CHF 23.4 Mio), ein Anstieg um CHF 12.1 Mio., als das Ergebnis von höheren Kosten der Verwaltung und EBITDA Verlusten der Geschäftsbereiche wie vorstehend beschrieben in Höhe von CHF 6.8 Mio., zusammen mit höheren Finanzierungskosten von CHF 0.8 Mio., als ein Ergebnis zusätzlicher Schuldverschreibungen, die Umkehrung eines latenten Steueranspruchs in Höhe von CHF 1.1 Mio, eine Wertminderung um CHF 1.2 auf verschiedene kapitalisierte Projektkosten und eine Vorsorge in Höhe von CHF 1.8 Mio. zur Abdeckung einer möglichen Rückforderung einer Behörde aus einem geförderten Projekt, die im ersten Halbjahr wieder aufgelöst werden soll in Erwartung einer Einigung mit der Behörde.

Der Ertrag je Aktie ist ein Minus von CHF 1.20, verglichen mit einem Minus von CHF 1.21 in 2014, verursacht durch einen höheren Verlust und der höher gewichteten Anzahl der Aktien im Vergleich zu den vorangegangenen Halbjahr.

Verfügbare Liquidität und nicht in Anspruch genommene Mittel am 31st December 2015 waren CHF 3.5 Mio. (2014: CHF 0.5 Mio.). Ergänzend wurden CHF 2.3 Mio. aus der „Facility B“ im Rahmen der Wandelanleihe von Recharge A/S nicht in Anspruch genommen. Ferner hat das Unternehmen am 7. März 2016 die Aufnahme einer neuen Wandelanleihe in Höhe von CHF 20 Mio. von **ACE Core Convictions Ltd. (ACE & Company)** bekannt gegeben.

Ausblick

Strategischer Fokus:

Die wichtigsten Aspekte unserer Palette an vertikal integrierten Batterie -basierten Energiespeichersysteme (BESS) sind:

- Das Unternehmen hat ein Alleinstellungsmerkmal als Hersteller von zwei Zelltechnologien: Leistungsintensive LTO -Zellen und energieintensive Graphit NMC -Zellen. In beiden Zellenarten kommt unserer branchenführender Sicherheitsseparator zum Einsatz.
- Das Unternehmen ist nun in der Lage, die komplette mechanische Konstruktion, die Elektronikentwicklung und die Software, einschließlich Quellcode für Module und Batteriemanagementsysteme selber zu leisten. Entsprechend wird dies dazu beitragen, unser Angebot als Unternehmen wettbewerbsfähiger zu gestalten und dadurch neue Kunden zu gewinnen. Das Insourcing dieser Fähigkeiten wird weitere Kostensenkungen bringen und verbesserten Margen ab dem Halbjahr 2016 schaffen, ab dem das Insourcing sich bemerkbar macht.
- Das Unternehmen hat sich entlang der ganzen Wertschöpfungskette für Kunden weiter entwickelt und ist in der Lage schlüsselfertige Projekte mit eigenen batteriebasierten Energiespeichersystemen zu liefern, mit integriertem Energieumwandlungssystem und der Fähigkeit zu schlüsselfertiger Lieferung.

Da das Unternehmen sich in Zukunft noch weiter zu einem vertikal integriertem Anbieter entwickeln wird und seine Geschäftstätigkeit auf Großprojekte fokussiert, ist das Ziel, seine derzeitige Organisation rund um die folgenden wichtigen strategischen Säulen zu optimieren:

- Elektrochemie verbessern, vor allem LTO-Zellen
- Hardware für mechanische and elektronische Systeme wie zum Beispiel Wechselrichter mit aufzunehmen
- Software für Energiespeichersysteme
- Anwendungen für Kunden im stationären Netzbereich, elektrischer Massentransport und industrielle Anwendungen
- Projekt Management wie auch schlüsselfertige Lieferung von Projekten

Wir sehen eine zunehmende Zahl an Chancen im Markt, mit einer erhöhten Aktivität insbesondere im Bereich großformatiger Energiespeicherlösungen für das Stromnetz sowie im Bereich des elektrischen Massentransports. Wir freuen uns sehr über weitere Marktchancen, vor allem im Bereich Micro-Grid/ Inselösungen, Netzdienstleistungen und elektrischen Transport. Wir sind zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr Lösungen mit einer Gesamtleistung von mindesten 30 MWh liefern werden, (gegenüber 5 MWh im Vorjahr).

Die internationale Expansion bleibt weiterhin höchste Priorität für das Unternehmen.. Wir werden auch weiterhin strategische Allianzen aufbauen, um starke „Go-to -Market“- und Liefer-Partnerschaften in folgenden Märkten zu etablieren: USA, Kanada, China, Indien und Südafrika.

Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Finanzierungen, plant das Unternehmen weitere gezielte Firmenkäufe und Fusionen und / oder strategische Allianzen, um ihre oben genannten Schwerpunktbereiche zu ergänzen. Weitere Einzelheiten werden im Laufe des Jahres 2016 bekannt gegeben.

Das Unternehmen geht davon aus, dass vorbehaltlich der erfolgreichen Umsetzung des Wachstumsplans und der rechtzeitige Zahlungen aus dem IESO Projekt in Kanada, die im Unternehmen aktuell bestehenden vorhandenen Finanzierungsmöglichkeiten den Working Capital-Bedarf des Unternehmens für das Jahr 2016 erfüllen.

Um die aktuelle Dynamik für ein nachhaltiges und profitables Wachstum zu unterstützen, und die Integration und Dienstleistungen in vorhandenen Großprojekte sowie in neue - in der Pipeline stehenden – Großprojekte zu sichern, haben das Unternehmen und sein Board grundsätzlich beschlossen, eine große Kapitalerhöhung über Anteile in der Gesellschaft durchzuführen, die von der Ordentlichen Generalversammlung sowie von der außerordentlichen Generalversammlung, die im Januar 2016 stattgefunden hat, genehmigt wurden. Wir planen, das Kapital um circa CHF 70 Mio. zu erhöhen, einschließlich CHF 20 Mio zur Finanzierung von ausgewählten Fusionen und Akquisitionen. Ziel ist, das Kapital um CHF 50 Mio. in Form von Aktien zu erhöhen, um unser Wachstum in den nächsten zwei Jahren zu finanzieren sowie weitere 20 Millionen CHF um Fusionen und strategische Akquisitionen zu finanzieren. Das Projekt wurde im Februar 2016 gestartet mit Ziel, dieses zum Jahresende 2016 abzuschliessen .

Parallel dazu kündigte Leclanché am 6. März 2016 die Unterzeichnung eines Darlehensvertrags in Höhe von 20 Mio CHF an, um den mittelfristigen Wachstumsbedarf zu finanzieren. wobei ACE & Company die aktuell bestehenden Wandeldarlehen von Recharge A/S kauft. Die bestehenden Wandelanleihe wird um eine weitere Kreditfazilität in Höhe von 10 Mio CHF (Kreditfazilität C) auf der Grundlagen bestmöglichen Bemühens erweitert, Die Finanzierung soll für Wachstumsinvestitionen in Verbindung mit dem 53MWh-Projekt über Netzdienstleistungen für IESO Ontario verwendet werden.

Wesentliche Risiken und Maßnahmen zur Risikominierung:

Ein industrieller Aufbau im großem Maßstab ist im vollen Gange: Nachdem das Unternehmen im Jahr 2015 eindrucksvolle industrielle Erfolge verzeichnen konnte, setzt sich das Management verstärkt dafür ein, die Risiken bei der Durchführung solcher Großprojekte zu minimieren, dies schließt das Hochfahren der Produktion auf das höchste Niveau ein, seitdem diese installiert wurde. Das heißt, das Durchführungsrisiko bleibt hoch. Wie bereits erwähnt, hat sich das Unternehmen dazu verpflichtet im Jahr 2016, mindestens 30 MWh zu liefern, was das sechs-fache der Leistung gegenüber dem Vorjahr ist.

Ein organisatorischer Aufbau im großem Maßstab läuft weiter: Das Unternehmen wird auch weiterhin Personal in allen kritischen Bereichen aufbauen, insbesondere im Engineering und in der Kundenprojektentwicklung . Wir haben wichtige Mitarbeiter in den USA eingestellt und bauen das Projektteam auf, dass das IESO Ontario Projekt durchführen soll.

Die große Kapitalerhöhung ist entscheidend, um Investitionen in allen wichtigen Bereichen, insbesondere in Forschung und Entwicklung, Erhöhung des Produktionsvolumen, Project Engineering and Management und Sales & Marketing zu ermöglichen.

Auch wenn die Finanzergebnisse im Jahr 2015 noch nicht die positiven Auswirkungen der gewonnen Kundenaufträgen und getätigten Akquisitionen widerspiegeln, freuen wir uns über den gezeigten Fortschritt und sehen den Herausforderungen und Chancen mit Zuversicht entgegen.

Ferner, wie am 7. April 2016 bekannt gegeben, kam es Im Werk der Zellfertigung in Willstätt in einer Halle der Zellfertigung zu einem Brand. Dank des Einsatzes der örtlichen Feuerwehren konnte der Brand gelöscht werden. Messungen der Feuerwehr in der Umgebung haben ergeben, dass Gesundheitsgefahren für die Bevölkerung in der Umgebung auf Grund des Feuers nicht bestanden haben. Es wurde niemand verletzt. Die Brandursache wird noch untersucht. Derweilen, wurde die Produktion in Willstätt gestoppt. Leclanché hat

Alternativpläne gestartet, um den Lieferverpflichtungen gegenüber Kunden - insbesondere in Bezug das das IESO Ontario Projekt - nachkommen zu können.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Leclanché SA hat heute seinen Jahresgeschäftsbericht veröffentlicht.

Er ist in pdf-Format auf der Website des Unternehmens verfügbar:

<http://www.leclanche.com/investor-relations/financial-reports-publications/annual-reports/>

Webcast für Analysten und Investoren

Im Anschluss an die für die am Mittwoch, den 4. Mai 2016 terminierte Jahreshauptversammlung, findet ein live Audio-Webcast für Analysten und Investoren am Montag, den 9. Mai 2016 um 14:15 CET (13:15 GMT/8:15 EST) statt.

Analysten und Investoren, die während der Konferenz Fragen stellen möchten, werden gebeten, sich beim Investor Relations Team per E-Mail anzumelden (investors@leclanche.com)

Medien Kontakt:

Weltweit, ausser USA und Kanada
Jacques Boppe / Maya Aprahamian

Tél.: +41 (0) 24 424 65 00

E-Mail: communication@leclanche.com

US and Canada:

Rick Anderson / Henry Feintuch

Tel.: +1 (718) 986-1596 / +1 (212) 808-4915

E-Mail: leclanche@feintuchpr.com

Kontakt für Aktionäre, Analysten und Investoren:

E-Mail: investors@leclanche.com

Tel : +41 (24) 424 65 00

Über Leclanché

Leclanché SA ist an der SIX Swiss Exchange (LECN) kotiert. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Speicherprodukten für Haushalts- und Büroanwendungen, Grossindustrieanlagen, Stromnetze und Transportsysteme wie Busse, Straßenbahnen und Fähren, usw. an. Seit 1909 ist Leclanché ein verlässlicher Partner für Batteriespeicher-Lösungen. Gegründet in der Tradition von Georges Leclanché, dem Erfinder der Trockenzelle, führt Leclanché heute erfolgreiche, hoch moderne Lithium-Ionen-Lösungen und maßgeschneiderte Batteriesysteme in seinem Portfolio. Seit 2006 entwickelte sich die Firma von einem traditionellen Batteriehersteller zu einem führenden Entwickler und Hersteller von Lithium-Ionen-Zellen in Europa. Leclanché entwickelt Speicherlösungen für vielfältige Anwendungen wie die effiziente Nutzung von erneuerbaren Energien, Diesel-Kraftstoffreduktion, stromnetzgekoppelte Zusatzleistungen, Lastmanagement für die Schwerindustrie, aber auch Schwertransportsysteme wie Busse, Schienen- und Wasserfahrzeuge. Leclanché-Produkte zeichnen sich durch eine sehr hohe Zyklenfestigkeit (Zellen mit Titanat- oder Graphit/Anode) und in der Branche führende Lebensdauer aus. Durch die patentierte Separator-Technologie, dem Kernelement der Lithium-Ionen-Zellen, ist Leclanché in der Lage, Zellen mit hervorragenden Sicherheitsmerkmalen in automatisierter Produktion herzustellen. Leclanché betreibt ein vollständig automatisiertes Werk für die Produktion großformatiger Lithium-Ionen Zellen mit unterschiedlichen Zelltechnologien und Zelleigenschaften mit einer jährlichen Höchstkapazität von einer Million Zellen. Daneben bietet der Geschäftsbereich Speciality Battery Systems eine Reihe weiterer Batteriesysteme wie z.B. kundenspezifische portable Energiespeicherlösungen für militärische und medizinische Anwendungen an. Hinzu kommen Primär- und Sekundärbatterien sowie Zubehörteile für andere Produzenten.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält mit Bezug auf die Geschäftstätigkeiten von Leclanché in die Zukunft gerichtete Aussagen, die beispielsweise aufgrund der Begriffe "strategisch", "beantragt", "einführen", "wird", "geplant", "erwartet", "Verpflichtung", "bestimmt", "vorbereitend", "plant", "schätzt", "zielt ab", "könnte/würde", "potentiell", "erwartend", "geschätzt", "Antrag" oder ähnlichen Ausdrücken identifiziert werden können oder aufgrund von ausdrücklichen oder impliziten Äusserungen betreffend die Aufstockung von Leclanchés Produktionskapazität, betreffend Anfragen für bestehende Produkte oder zukünftige Einnahmen von solchen Produkten, betreffend potentielle zukünftige Umsätze oder Einnahmen von Leclanché oder einer ihrer Geschäftsbereiche. Sie sollten damit keine übertriebenen Erwartungen verbinden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen reflektieren die gegenwärtige Ansicht von Leclanché betreffend zukünftiger Ereignisse und enthalten bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, welche zukünftige Resultate, Performance und Leistungen erheblich von den erwartenden abweichen lassen können. Es gibt weder eine Garantie, dass die Produkte von Leclanché eine bestimmte Ertragshöhe erzielen noch eine Garantie, dass Leclanché oder einer ihrer Geschäftsbereiche ein bestimmtes Finanzziel erreichen.